

Wahlvorschlag von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen

nur für amtliche Eintragungen:	Bemerkungen:
Eingegangen am: .2026	
um Uhr	
Unterschrift:	

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder in Druckbuchstaben ausfüllen.

An die Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses der Großen Kreisstadt Döbeln

Wahlvorschlag

☒ Bürgermeisterwahl am 10. Mai 2026 (und ggf. zweiter Wahlgang am 31. Mai 2026)

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung ¹

II. Aufgrund der §§ 6 ff., 41 KomWG und des § 16 SächsKomWO wird als Bewerber vorgeschlagen

Familienname, Vorname	Beruf oder Stand ²	Geburts- datum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort)	Staatsange- hörigkeit ³

III. Vertrauensperson / stellvertretende Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Vertrauensperson		
Familienname, Name	Adresse (Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort)	E-Mail, Telefonnr.

stellvertretende Vertrauensperson		
Familienname, Name	Adresse (Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort)	E-Mail, Telefonnr.

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

1.	Zustimmungserklärung des Bewerbers (Anlage 17*)	<input type="checkbox"/>
2.	Erklärung des Bewerbers über das Vorliegen der allg. persönlichen Voraussetzungen zur Berufung ins Beamtenverhältnis (Anlage 18*)	<input type="checkbox"/>
3.	Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung des Bewerbers (Anlage 19*) mit der Versicherung an Eides statt (Anlage 20*)	<input type="checkbox"/>
4.	gegebenenfalls Bescheinigung nach § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG ⁴ (Reicht die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlichen Wählervereinigung in der Gemeinde nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung aus, tritt an deren Stelle eine Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter im Landkreis)	<input type="checkbox"/>
5.	gegebenenfalls gültige Satzung der Partei ⁵ / mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung ⁵	<input type="checkbox"/>
6.	Bestätigung, dass die unterzeichneten Personen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wahlvorschlages den zuständigen Vorstand angehören gem. § 6a Abs. 4 Satz 1 und 2 KomWG	<input type="checkbox"/>
7.	bei ausländischen Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsnachweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedsstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen	<input type="checkbox"/>

* Anlagen gemäß SächsKomWO

V. Bemerkungen ⁶

VI. Unterzeichner

Datum: _____

Familienname, Vorname des Unterzeichners (in Druckschrift)	Unterschrift
	7
	7
	7

Hinweise zum Ausfüllen:

1	Hier ist der Name der einzureichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.
2	Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehenämtern ist zulässig. Die zusätzliche Angabe eines im Personalausweis oder Pass eingetragenen Ordens- oder Künstlernamens ist zulässig.
3	Nur bei ausländischen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern.
4	Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
5	Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1, Satz 2 des Parteiengesetzes dem Bundeswahlleiter mitgeteilt worden ist.
6	Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 SächsKomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
7	Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen.